

# Gästebett mit Familienanschluss

Auf Reisen privat zu logieren, wird immer beliebter. Ein Ein-Zimmer-Bed & Breakfast ist auch in Bubikon zu finden. Gila Fankhauser führt es.

Von **Martina Gradmann**

**Bubikon.** – Fremde Menschen im eigenen Haus zu beherbergen, ist wohl kaum eine typisch schweizerische Eigenart. Und doch nimmt auch hier zu Lande das Angebot an privaten Gästebetten kontinuierlich zu. 586 Bed & Breakfast (B & B) mit gesamt 3716 Schlafplätzen gibt es mittlerweile in der Schweiz, 32 davon sind Wohnungen. So wie das von Gila Fankhauser, die in ihrer privaten Wohnung in Bubikon ein kleines B & B eingerichtet hat. «Ich habe gerne Menschen um mich, und eine 4 1/2-Zimmer-Wohnung ist einfach zu gross für mich alleine», sagt die gebürtige Deutsche. Selbst in einem Hotel aufgewachsen, sei sie schon als Kind an offene Türen gewöhnt worden. «Dieser Wechsel von fremden, spannenden Leuten gefällt mir, und Gäste können auch Freundinnen oder Freunde werden», ist Fankhauser überzeugt.

## Frühstück mit Ausblick

Finden kann man Fankhausers B & B auf [www.bnb.ch](http://www.bnb.ch) oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Als gelernte Hotelfachfrau weiss sie, dass Gäste immer häufiger etwas anderes als ein unpersönliches Businesshotel suchen. Ein Bett mit Familienanschluss, das sei das, was sie anbieten könne. Nicht, dass sich damit das grosse Geld verdienen lasse: Die rund zehn Tage im Monat, in denen das Zimmer belegt ist, geben einen willkommenen Zustupf in die Ferienkasse. Es sind denn auch meist Gäste, die beruflich in der Gegend zu tun haben, oder Touristen, die den Weg bis nach Bubikon finden, um hier das Zürcher Oberland zu entdecken. Bei Fankhauser finden sie ein Gästezimmer für ein bis zwei Personen, Frühstück mit Blick in die Glarner Alpen inbegriffen. Für Kaffee oder Tee stehen eine Nespresso-Maschine respektive ein Wasserkocher zur Verfügung, und dazu serviert die Gastgeberin, wenn man rechtzeitig aufsteht, ein Frühstück ganz nach individuellen Wünschen. «Meine Gäste müssen selbstständig sein. Sie dürfen kochen und können auch die Waschmaschine in Betrieb setzen.» Und wenn sie möchten, steht ihnen sogar ein Velo zur Verfügung, mit dem sie die Gegend erkunden können.

Als Sozialarbeiterin und Familien-Me-



BILD CHRISTOPH KAMINSKI

Auch die Küche von Gila Fankhauser gehört den Bed-&-Breakfast-Gästen.

diatorin bietet Fankhauser ihr Gästezimmer auch Menschen an, die in Trennung leben oder vielleicht ein Timeout benötigen. Ein Hotelzimmer könnten sich die meisten, die gerade aus ihrem Heim ausziehen müssen, nicht leisten. Das Beherbergen von Menschen in einer Krise funktioniert allerdings nur, wenn man sich gut abgrenzen könne. Denn privat wolle sie sich, wie auch schon geschehen, nicht einen ganzen Abend lang Scheidungsgeschichten anhören. Doch solche Begegnungen seien die Ausnahme. Schon eher müsse sie einem jungen Gast bei der Auswahl der passenden Krawatte helfen, erzählt Gila Fankhauser.

## Anlaufstelle für Deutsche

Fast alle ihre Gäste kommen zielgerichtet zu ihr und haben etwas in der Gegend zu tun. «Momentan bin ich eine Anlaufstelle für ganz viele Deutsche», sagt Fankhauser, «und ich gebe natürlich gerne Auskunft über Land und Leute.»

Negative Erfahrungen mache sie keine. Im Gegenteil. Ein deutsches Ehepaar habe sogar ihre ganze Küche geputzt und aufgeräumt, als Fankhauser einige Tage abwesend war. Und eine japanische Touristin habe ihr auf ihren Geburtstag eine E-Mail geschickt und sich von Japan aus nochmals für den schönen Aufenthalt bedankt. Ebenfalls im Gästebuch zu finden sind Einträge wie: «Ihre Freude an Gästen finde ich bewundernswert» oder «eine tolle Wohnung, in der man sich wohl fühlen kann.»

Nicht zuletzt wegen dieser positiven Erfahrungen möchte Fankhauser im Alter zusammen mit ihrem Partner und weiteren offenen Menschen eine Alterswohngemeinschaft gründen, die auch als B & B dient. Am liebsten in einem alten Bauernhaus. Denn im Alter sollte man nicht allein leben, sagt die Deutsch-Schweizerin und schmunzelt: «Hühner müssen auch dabei sein. Wegen des frischen Frühstückseis!>